

Jetzt Probekapitel ansehen!



**Klett Augmented:**  
Alle Audios und Videos  
kostenlos abspielen!

# Netzwerk neu

**B1.1** | Kurs- und Übungsbuch  
mit Audios und Videos

Deutsch als  
Fremdsprache



**Klett**

# Veränderungen

# 3



## Medizin und Behandlung

die Hygiene | als Pflegekraft arbeiten |  
die Ausbildung | medizinische Geräte bedienen |  
die Diagnose | eine Krankheit heilen |  
die Behandlung | operieren



**Arbeit und Handwerk** in einem großen/kleinen Betrieb arbeiten |  
produzieren | die Bedingung | der Arbeiter/die Arbeiterin | automatisiert |  
die monotone Tätigkeit | die Handarbeit | etwas von Hand machen | die Konkurrenz



**Schule und Unterricht** die Schulbildung | die Unterrichtsform |  
eine Gruppenarbeit machen | die Disziplin | streng sein | tolerant sein |  
eine Strafe bekommen | (keine) Angst haben | Medien nutzen



**1 a** Früher und heute. Arbeiten Sie in Gruppen mit jeweils drei Paaren. Jedes Paar wählt ein Thema und notiert wichtige Unterschiede zwischen früher und heute.

**b** Berichten Sie in der Gruppe von den Unterschieden.



... hat sich stark/minimal verändert.  
Im Gegensatz zu heute/früher ...  
Im Vergleich zu früher ist / gibt es heute ...  
Heute ist ... leichter/schwieriger.

Zum Glück / Leider ...  
Früher war ... besser/schlechter.  
Ich habe gehört, dass früher ...



**2 a** Hören Sie die Radiosendung über Veränderungen. Über welche Themen sprechen die Anrufer/innen? Notieren Sie.

1.19-21

Ernst Lüdke

Isabel Eickhoff

Emma Lawson

**b** Hören Sie die Radiosendung noch einmal in Abschnitten. Was sagen die Personen zu ihrem Thema? Notieren Sie je zwei bis drei Informationen. Vergleichen Sie dann Ihre Notizen zu zweit.



**c** Wie haben sich Arbeit, Medizin, Freizeit oder Schule in den letzten 50 Jahren bei Ihnen verändert? Recherchieren Sie. Was finden Sie gut, was schlecht? Berichten Sie im Kurs.

Also, in ... hat sich in der Schule auch viel verändert. Vor 50 Jahren mussten die Kinder samstags in die Schule, das ist heute zum Glück nicht mehr so.

## Plötzlich war alles anders

3 a Welche positiven oder negativen Ereignisse können ein Leben verändern? Sammeln Sie im Kurs.



b Wendepunkte. Lesen Sie die Einleitung zu einem Zeitschriftenartikel. Kennen Sie Beispiele, die zur Einleitung passen? Erzählen Sie im Kurs.

**Alles anders** | Raus aus dem gewohnten Alltag und ein neues Leben beginnen. Weshalb entscheiden sich Menschen nach Jahren für einen ganz anderen Beruf? Ein Unfall oder eine Krankheit, eine Trennung oder ein Todesfall – oft sind solche Krisensituationen auch Wendepunkte im Leben. Welche Prozesse können zu einem neuen Lebensweg führen?

5 Lesen Sie die Lebensgeschichten von zwei Menschen, die ihr Leben geändert haben.

c Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r liest einen Text. Beantworten Sie die Fragen und informieren Sie dann Ihren Partner / Ihre Partnerin.

1. Was hat die Person früher gemacht?
2. Was hat die Lebenswende verursacht?
3. Was macht die Person jetzt?

„Seid mutig, seid ihr selbst!“

Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und suchte beruflich andere Herausforderungen. Er wollte sein Leben ändern. Zufällig sah er einen Bericht über ein Schutzprojekt für Wildtiere in Afrika und wusste sofort, dass er so etwas selbst gern machen würde. Bei einem zweimonatigen Aufenthalt in einer Wildtierstation in Namibia lernte er das Leben aus einer anderen Perspektive kennen.

15 Nach seiner Rückkehr und dem Ende der Bundeswehrzeit probierte er noch ein Studium aus, aber auch das gefiel ihm nicht – die Sehnsucht nach den Wildtieren war stärker. Aus diesem Grund ging Sebastian Hilpert schließlich wieder nach Afrika und arbeitete dort als Wildhüter. So sammelte er Erfahrungen mit verschiedenen Wildtieren, die er auch fotografierte. Heute ist er Fotograf und Buchautor, lebt in Deutschland und fährt regelmäßig nach Afrika. Der Schutz der Wildtiere ist sein größtes Anliegen, denn ihre Situation wird von Jahr zu Jahr wesentlich schlechter. Er möchte sich weiter für sie einsetzen und auch anderen Menschen Mut machen, das zu tun, was ihnen wichtig ist.



„Ich will leben, das ist alles!“

Kristina Vogel ist zweifache Olympiasiegerin und zehnfache Weltmeisterin als Bahnradschwimmerin. Sie war auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, als sich im Sommer 2018 ein schrecklicher Unfall ereignete. Kristina Vogel stürzte beim Training und verletzte sich an der Wirbelsäule. Seitdem ist sie vom Oberkörper abwärts gelähmt und sitzt im Rollstuhl. Von einem Tag auf den anderen veränderte sich ihr Leben radikal. Nach dem Unfall war sie eine Zeit lang im Krankenhaus, aber sie kämpfte für ihre Selbstständigkeit und kann mittlerweile wieder allein Auto fahren. Das braucht sie auch für ihre vielen Termine – beruflich und privat. 2019 ehrte eine Zeitung sie als „Heldin des Jahres“, denn sie ist bekannt als Powerfrau. Für ihren Optimismus und ihre Energie bewunderten und bewundern sie viele. Sie war schon ein Jahr nach ihrem Unfall in vielen Projekten tätig und ist politisch engagiert. Sie gewann eine lokale Wahl und ist nun im Stadtrat Erfurt aktiv. Das alles macht sie neben ihrer Arbeit als Polizistin. Auch ihr Privatleben blieb unverändert und sie möchte später mit ihrem Mann Kinder bekommen.



6-8 d Welche Lebensgeschichte finden Sie interessanter? Warum? Sprechen Sie im Kurs.

4 a Lesen Sie noch einmal „Ihren“ Text in 3c und markieren Sie die Verben im Präteritum. Ordnen Sie die Verben. Sind sie regelmäßig oder unregelmäßig?

regelmäßige Verben

fühlen – er fühlte ...

unregelmäßige Verben

sehen – er sah ...

G

Präteritum

regelmäßige Verben

-(e)t- + Endung: suchen – er suchte  
arbeiten – er arbeitete

unregelmäßige Verben

Der Vokal verändert sich: sehen – er sah  
bei ich und er/es/sie keine Endung

! denken – er dachte, wissen – er wusste ...



b Perfekt oder Präteritum? Lesen Sie die Regel und vergleichen Sie mit Ihrer Sprache. Gibt es verschiedene Vergangenheitsformen? Verwendet man beim Sprechen und Schreiben unterschiedliche Formen?

G

Über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das **Perfekt**.
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das **Präteritum**.
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: *sein, haben* und die Modalverben.

c Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie fünf Sätze im Präsens. Lesen Sie die Sätze vor, der/die andere formuliert die Sätze im Präteritum. Die Liste mit unregelmäßigen Verben im Anhang hilft.

Nach der Schule studiert er in Köln.

Nach der Schule studierte er in Köln.



d Wählen Sie eine Überschrift und schreiben Sie einen Text dazu. Tauschen Sie Ihre Texte dann mit einem Partner / einer Partnerin und korrigieren Sie sich gegenseitig.

- Der Tag, der alles veränderte
- Konzertnacht war Riesenerfolg

- Neue Stadt, neuer Start
- Stadtfest begeisterte die Besucher

Stadtfest begeisterte die Besucher

Gestern fand das beliebte Stadtfest in der historischen Altstadt statt. Viele Besucher ...

## Die Sache mit dem Glück

5 a Was macht glücklich? Sammeln Sie im Kurs. Erstellen Sie Ihre persönliche Top-5-Liste und vergleichen Sie.

1. Ich bin glücklich, wenn es mein Lieblingsessen gibt.
- 2.

b Lesen Sie die Beiträge im Forum. Welche Themen nennen die Personen? Vergleichen Sie mit Ihrer Liste in 5a.

Suche
Was bedeutet Glück für euch?

**borntolive**

Glücklich bin ich, ...

- wenn ich morgens aufwache, draußen blauer Himmel ist und ich im Wald laufen kann.
- wenn meine Kollegen und ich während der Arbeit zusammen lachen.
- wenn ich vor der Arbeit noch in Ruhe frühstücken kann.

**paracelsus**

Für mich ist das größte Glück die Gesundheit. Ich hatte vor einem Jahr große Probleme und war oft schwach, aber jetzt kann ich wieder (fast) alles machen: eine lange Radtour mit meinem Freund, im Urlaub auf Festivals fahren, neue Orte in der Stadt entdecken. Nach der langen Krankheit bin ich wieder fast der Alte - neugierig und glücklich.

**glückspilz**

Ich habe Glück, weil ich einen guten Job und eine tolle Familie (sogar mit netten Schwiegereltern 😊) habe. Und glücklich bin ich, wenn wir auch außerhalb des Urlaubs mal einen freien Tag genießen können. Es gibt so viel Schönes in der Umgebung und am Abend essen wir in einem guten Restaurant - natürlich mit einem leckeren Nachtisch. Was will man mehr?

**felixus**

Ich bin gerade sehr glücklich. Ich habe mich nämlich frisch verliebt und meine Freundin schickt mir innerhalb einer Stunde mindestens drei liebevolle Nachrichten. Sie bringt so viel Freude in mein Leben, jeden Tag. Und bis zu unserem ersten gemeinsamen Urlaub sind es nur noch sechs Tage ... Ab diesem Sonnabend sind wir in Spanien!

**aurelia**

Seit meinem Umzug nach Berlin unternehme ich viel. Es gibt so viele tolle Konzerte hier. Während eines Konzertes verschwindet alles andere. Super sind auch die vielen Modedesigner mit ihren kleinen Geschäften. Ich freue mich riesig, wenn ich da ein Kleid finde, das wie für mich gemacht ist. „Glücklich ist, wer alles hat, was er will“, hat ein kluger Kopf mal gesagt. Genau so geht es mir.

c Lesen Sie die Beiträge noch einmal und markieren Sie alle Zeitangaben. Ergänzen Sie die Regel.

**G**

**Zeitangaben**

Präpositionen mit Dativ (**vor der** Arbeit): ab,

Präpositionen mit Genitiv (**außerhalb des** Urlaubs):

d Was ist wann? Ergänzen Sie die Sätze.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. Während des Urlaubs ... | 4. ... treffe ich am liebsten meine Freunde. |
| 2. ... mache ich Sport.    | 5. In drei Wochen ...                        |
| 3. Am Wochenende ...       | 6. ... bin ich glücklich.                    |

e Arbeiten Sie zu zweit. Formulieren Sie je fünf Fragen und machen Sie ein Interview.

im letzten Sommer | vor einer Prüfung | während des Kurses | im Urlaub | seit der Schulzeit | am Wochenende | ab Mittwoch | während eines Arbeitstages | nach dem Sport | vor einem Fest | an einem Regentag | innerhalb einer Stunde | bis zum nächsten Urlaub

Wohin bist du im letzten Sommer gereist?

Im letzten Sommer war ich in Wien.

6 a Lesen Sie die Einführung zu einer Radiosendung. Was hat sich in Davides Leben verändert?

**Neue Liebe, neues Glück**

Heute ist Davide Romano zu Gast in der Sendung. Vor fünf Jahren lernte er im Urlaub seine jetzige Frau kennen. Vor zwei Jahren zog er zu ihr nach Leipzig. Das neue Leben ist manchmal eine Herausforderung, aber er ist glücklich mit seiner Entscheidung. Seit einem Jahr arbeitet er im Klinikum St. Georg als Arzt.

[→ zur Sendung](#)

1.22

b Lesen Sie die Sätze und hören Sie dann die Radiosendung. Ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- \_\_\_ A Es ist wichtig, dass man im neuen Land beruflich aktiv ist.
- \_\_\_ B Wenn man an einem neuen Ort lebt, ist viel neu und interessant.
- \_\_\_ C Oft gibt es einige Monate nach dem Umzug eine Krise.
- \_\_\_ D Es ist möglich, mit alten Freunden in Kontakt zu bleiben.
- \_\_\_ E Bei einem Neuanfang gibt es natürlich Probleme. Die Sprache war zum Glück keines.
- \_\_\_ F Das Verhältnis kann schwierig werden, wenn ein Partner sich langweilt.

1.23

**Gut gesagt: Zuneigung ausdrücken**

Ich hab' dich gern.  
Ich mag dich.  
Ich hab' dich lieb.

Nur zum Partner / zur Partnerin sagt man: Ich liebe dich.

c Vergleichen Sie Ihre Lösungen aus 6b im Kurs. Hören Sie noch einmal zur Kontrolle.

1.24

d Kennen Sie ähnliche Liebesgeschichten? Was würden Sie für einen Partner / eine Partnerin aufgeben? Sprechen Sie in Gruppen.

Also, ich kann mir nicht vorstellen, weit wegzuziehen. Ich würde niemals ...

Ein Freund von mir ist auch zu seiner Frau gezogen, aber ...

1.24  
P2

7 a Aussprache: mehrere Konsonanten hintereinander. Hören Sie und sprechen Sie langsam nach.

- |                        |                        |                          |                     |
|------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. die Arbeitszeit     | 3. der Zeitungsbericht | 5. die Selbstständigkeit | 7. der Lebenslauf   |
| 2. die Unterrichtsform | 4. das Schutzprojekt   | 6. das Nahrungsmittel    | 8. die Entscheidung |

b Suchen und notieren Sie fünf Wörter mit mindestens drei Konsonanten hintereinander. Tauschen Sie die Wörter mit einem Partner / einer Partnerin und sprechen Sie sie laut.

## Und dann hat sich viel verändert ...

**8 a** Sehen Sie die Fotos an. Was könnte sich durch diese Dinge im Leben von Frau Fessler verändert haben? Sammeln und vergleichen Sie.



Eva Fessler, Büroangestellte



A



B




C

**9 b** Hören Sie das Gespräch mit Frau Fessler. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1.25

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Frau Fessler hat für ihre Arbeit ein Auto gebraucht.                       | richtig                  | falsch                   |
| 2. Vorher ist Frau Fessler auch oft mit dem Taxi gefahren.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Espresso-Kanne hat sie beim Camping in Italien bekommen.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Frau Fessler hat so viel Kaffee getrunken, dass sie zum Arzt gehen musste. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie fährt nicht mehr oft mit dem Auto, weil sie das E-Bike benutzt.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Frau Fessler findet es gut, dass sie jetzt öfter im Freien ist.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**9 a** Lesen Sie den Blogbeitrag. Welche Veränderungen verbindet Frau Fessler mit der Tasche? Notieren Sie positive und negative Aspekte.



**Guckt mal, was ich gefunden habe!**

Eine alte Tasche. Na und? **Für mich ist es viel mehr als** eine alte Tasche. Sie hat eine Geschichte. Als Lehrling hatte ich nur wenig Geld und wohnte zu Hause. Aber nach dem Abschluss fand ich zum Glück schnell eine Stelle. Am letzten Tag des ersten Monats bekam ich mein erstes Gehalt. Ich wollte mich mit einer Freundin zum Feiern treffen und hatte noch Zeit. Und da habe ich diese Tasche in einem kleinen Geschäft am Lorenzplatz gesehen, das es leider nicht mehr gibt. Sie war relativ teuer, aber ich wollte und konnte mir das endlich leisten. Jahrelang ging ich jeden Tag damit zur Arbeit. Gestern fand ich sie zufällig. In einem kleinen Fach waren 35 Mark und ein paar Pfennige. **Erinnert ihr euch noch?**

von: EvaF. | veröffentlicht: heute

**b** Lesen Sie den Text noch einmal. Markieren Sie nützliche Ausdrücke für eine eigene Geschichte.

**! eigene Texte nach einem Muster schreiben**

- Markieren Sie nützliche Ausdrücke als Bausteine für Ihren Text.
- Beachten Sie die Struktur (Anfang, Schluss).
- Verwenden Sie die gleiche Tempusform.

**c** Das war für mich ein kleiner Wendepunkt. Beschreiben Sie einen Gegenstand oder ein Ereignis in einem kurzen Text.

**✍**

Ich habe ... ausgewählt/ausgesucht. / ... war ein besonderer Tag.  
 ... habe ich bekommen/gekauft, als ich ... / Das war, als ich ...  
 Vor diesem Tag ..., danach ... / Vorher ..., nachher ...  
 Wenn ich an ... denke, dann fällt mir ... ein.  
 Das war (nicht) schön für mich, weil ...

## Höflich, höflich

**10 a** Gutes Benehmen. Was gehört Ihrer Meinung nach dazu? Diskutieren Sie im Kurs.

*Wenn man sich begrüßt, dann sollte man sich ansehen.*

**b** Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie den Artikel. Was hat sich verändert? Worauf sollte man achten? Machen Sie Notizen. Tauschen Sie sich dann mit einem anderen Paar aus.

### Gutes Benehmen früher und heute

Wie verhält man sich im Alltag und in der Arbeit richtig? „Wie man es auch macht, man macht es verkehrt.“ So klagte eine Geschäftsfrau aus Südamerika nach einem längeren Aufenthalt in Deutschland. „Früher war einiges noch anders“, erinnert sie sich. Da studierte sie ein Jahr in Bonn und, wenn sie unsicher war, sah sie im Buch „Die Kunst der Höflichkeit“ nach. Aber ist gutes Benehmen heute wirklich so schwer? Und was hat sich verändert? Hier ein paar Beispiele:

Früher	Heute
<p><b>Begrüßungen</b> Die Regel ist ziemlich einfach: Ladies first.</p>	<p>Wenn man ein Paar trifft, dann begrüßt man zuerst die Frau. Das stimmt theoretisch immer noch, aber es gibt Ausnahmen. Wenn schon einige Personen anwesend sind und man zu einer kleineren Gruppe aus Frauen und Männern dazukommt, dann begrüßt man einfach der Reihe nach. Aber wenn der Chef / die Chefin beziehungsweise der Gastgeber / die Gastgeberin auch in dieser Gruppe ist, dann grüßt man zuerst diese Person. Nur Freunde umarmen sich oder geben sich einen Kuss auf die Wange.</p>
<p><b>Tür aufhalten</b> Männer halten Frauen die Tür auf.</p>	<p>Das gilt so nicht mehr. Egal, ob Mann oder Frau: Es ist unhöflich, die Tür nicht aufzuhalten, wenn jemand direkt hinter einem geht. Dann lässt man zuerst die andere Person durch die Tür gehen. Das gilt übrigens auch beim Lift.</p>
<p><b>Jemand niest</b> Man sagt: „Gesundheit!“</p>	<p>Neue Benimmbücher empfehlen, dass man ein Niesen einfach ignoriert. Wer niest, der sollte kurz „Entschuldigung“ sagen. Aber die wenigsten machen es so. Man sieht fast immer die Person an, die niest, und wünscht „Gesundheit“. Die alte Gewohnheit bleibt.</p>
<p><b>„Du“ oder „Sie“</b> Erwachsene, die sich nicht kennen, siezen sich.</p>	<p>In formellen Situationen, zum Beispiel im Amt oder beim Arzt, gibt es nur das „Sie“. Aber in Kneipen, Cafés und auch manchen Geschäften spricht das Personal die Gäste oder Kunden immer öfter mit „du“ an, besonders jüngere Personen. Unter Studierenden ist Siezen nicht mehr üblich. Wenn persönliche Beziehungen vertraut werden, wechselt man zum Du. Aber wer darf das Du anbieten? Vorgesetzte den Mitarbeitern, ältere Kollegen den jüngeren, die Frau dem Mann, die hierarchisch höhere Person einer anderen. Kurz gesagt, das Angebot zu duzen geht von oben nach unten, nie umgekehrt. Wenn Sie sich unsicher sind, bleiben Sie beim Sie. Besonders wichtig ist: Ein Du gilt für immer, lebenslang!</p>

**c** Gutes Benehmen heute. Was ist bei Ihnen gleich, was ist anders? Vergleichen und berichten Sie.

**d** „Benehmen im Alltag“ in D-A-CH. Erklären Sie einem Freund / einer Freundin in Ihrer Sprache die wichtigsten Regeln aus dem Artikel in 10b.

## Boxen – mehr als nur ein Sport

**11 a** Was ist typisch für das Boxen? Sammeln Sie Wörter und beschreiben Sie den Sport.

*der Boxhandschuh, sehr fit sein ...*

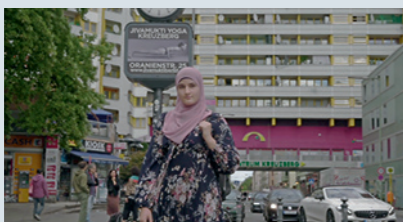


Doha, 19 Jahre alt

aus \_\_\_\_\_

boxt seit \_\_\_\_\_ Jahren

Schulabschluss: \_\_\_\_\_



**c** Sehen Sie die Szene noch einmal. Was erzählt Doha von früher? Wählen und notieren Sie.

als Streberin gelten | gesund leben | schwach sein | sich ängstlich fühlen | fit werden | bessere Noten bekommen | die eigene Stärke finden | Unterstützung bekommen | Freunde treffen | nicht gut genug sein | Probleme in der Schule haben

früher	heute

**7 d** *Egal, was die Gesellschaft davon hält.* Sehen Sie Szene 7 und ergänzen Sie die Begriffe für heute in 11c. Nicht alle Begriffe passen. Vergleichen Sie dann zu zweit.

**8 12 a** *Durch Ausprobieren verliert man nichts.* Sehen Sie Szene 8. Was gefällt Doha besonders am Boxen?

**b** Sehen Sie die Szene noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- |  | richtig                  | falsch                   |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Beim Boxen vergesse ich meine negativen Gefühle.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ich bewege mich heute anders als früher.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Meine Meinung sage ich nur unter Freunden.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Meine Leistung zählt und nichts anderes.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es geht beim Boxen darum, dass man immer gewinnt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Es ist wichtig, einfach etwas zu versuchen.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



**c** Wie finden Sie Dohas Aussage und ihre Begeisterung für das Boxen? Haben Sie ähnliche Erfahrungen beim Sport gemacht? Sprechen Sie in Gruppen.

„Du bist diejenige, die etwas verändern kann: Mach es.“

**13 a** Was denken Sie? Welche vier Sportarten machen die Leute in Deutschland am liebsten? Sprechen Sie in Gruppen.

Fußball | Yoga | Joggen | Reiten | Krafttraining | Walken | Boxen | Tennis | Skifahren | Schwimmen | Fahrradfahren | Wandern | Tanzen

**b** Lesen Sie die Lösung auf der letzten Seite im Buch und vergleichen Sie mit Ihrem Land. Welche Sportarten sind bei Ihnen besonders beliebt?

### etwas vergleichen

... hat sich stark/minimal verändert.  
Im Gegensatz zu heute/früher ...  
Im Vergleich zu früher ist / gibt es heute ...  
Heute ist ... leichter/schwieriger.

Zum Glück / Leider ...  
Früher war ... besser/schlechter.  
Ich habe gehört, dass früher ...

### einen Gegenstand oder ein Ereignis beschreiben

Ich habe ... ausgewählt/ausgesucht. / ... war ein besonderer Tag.  
... habe ich bekommen/gekauft, als ich ... / Das war, als ich ...  
Vor diesem Tag ..., danach ... / Vorher ..., nachher ...  
Wenn ich an ... denke, dann fällt mir ... ein.  
Das war (nicht) schön für mich, weil ...

### Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung		Endung	unregelmäßige Verben: Vokaländerung		Endung
ich	arbeitete	probierte	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probiertet	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probiereten	-en	sahen	gefielen	-en

Verben, die mit *d* oder *t* enden, bilden das Präteritum mit *-et*.

bei *ich* und *er/es/sie* keine Endung

! denken – er **dachte**    wissen – er **wusste**    bringen – er **brachte**  
mögen – er **mochte**    kennen – er **kannte**    nennen – er **nannte**

### über Vergangenes berichten

- Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das **Perfekt**.
- In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das **Präteritum**.
- Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: *sein, haben* und die Modalverben.

*Ich bin gestern ins Kino **gegangen**.  
Ich **habe** einen lustigen Film **gesehen**.*

Sebastian Hilpert **war** zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann **fühlte** er sich nicht mehr glücklich und

*Ich **war** im Kino. Ich **hatte** zuerst keine Lust, aber dann **wollte** ich den Film doch sehen.*

### Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ und Genitiv

<b>Dativ</b>	ab, an, bis zu, in, nach, seit, vor	<b>ab der</b> nächsten Woche <b>am</b> Wochenende <b>bis zum</b> Urlaub <b>im</b> Urlaub	<b>nach der</b> Arbeit <b>seit dem</b> Umzug <b>vor der</b> Arbeit
<b>Genitiv</b>	außerhalb, innerhalb, während	<b>außerhalb des</b> Urlaubs <b>innerhalb einer</b> Stunde	<b>während eines</b> Konzerts

# Veränderungen

## 1 a War früher alles besser? Ergänzen Sie die Wörter in den Kommentaren.

Angst | Bedingungen | Betrieben | Diagnose | Disziplin | heilen | Konkurrenz | Medien |  
medizinischen | Pflegekraft | Strafen | Tätigkeiten

### User r2d2

Ich bin froh, dass sich die Arbeitswelt verändert hat. Früher haben viele Leute unter sehr schlechten  
(1) \_\_\_\_\_ gearbeitet. In vielen (2) \_\_\_\_\_ war es laut,  
die Arbeit war schwer und häufig auch gefährlich. Heute erledigen oft Roboter die monotonen  
(3) \_\_\_\_\_. Aber die (4) \_\_\_\_\_ zwischen den Betrieben  
und der Stress für die Arbeiterinnen und Arbeiter sind auch größer geworden.

### User Dodo

Im Bereich Gesundheit hat sich sehr viel getan. Die Möglichkeiten für die (5) \_\_\_\_\_  
von Krankheiten sind viel besser geworden – genauso wie die (6) \_\_\_\_\_  
Geräte. Aber es gibt immer noch viele Krankheiten, die man nicht (7) \_\_\_\_\_  
kann. Das ist oft sehr traurig, aber insgesamt arbeite ich gern als (8) \_\_\_\_\_.

### User nada08

Als ich zur Schule gegangen bin, da war (9) \_\_\_\_\_ sehr wichtig und wir  
Schülerinnen und Schüler haben auch noch (10) \_\_\_\_\_ bekommen. Heute  
können Schülerinnen und Schüler im Unterricht und zum Lernen (11) \_\_\_\_\_  
nutzen und selbstständiger sein. Ich hatte vor strengen Lehrern und Strafen (12) \_\_\_\_\_,  
die Schülerinnen und Schüler heute vor schlechten Noten.

## b Lesen Sie die Kommentare in 1a noch einmal. Welche Überschrift passt zu welchem Kommentar? Notieren Sie die Nummer. Zwei Überschriften passen nicht.

- |                                     |                                  |                   |
|-------------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| 1. Die moderne Medizin hilft vielen | 3. Weniger Stress bei der Arbeit | 5. Schüler können |
| 2. Keine Angst vor der Schule       | 4. Sind Jobs heute leichter?     | mehr entscheiden  |

## c Früher und heute. Was denken Sie? Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

- Im Vergleich zu früher gibt es heute \_\_\_\_\_.
- Zum Glück hat sich \_\_\_\_\_.
- Leider \_\_\_\_\_.
- Im Gegensatz zu heute \_\_\_\_\_.
- Ich finde, früher war \_\_\_\_\_.



## 2 Lesen Sie den Text. Welche Wörter kennen Sie aus Ihrer oder anderen Sprachen? Markieren Sie. Lesen Sie dann den Text noch einmal und kreuzen Sie die passenden Ausdrücke an.



Wenn man über Veränderungen spricht, darf man die (1)  Ernährung  Erklärung nicht vergessen. Viele achten beim Einkauf bewusst auf frische (2)  Speisen  Nahrungsmittel, denn die haben mehr (3)  Vitamine  Inhalt. Und es gibt noch einen (4)  Trend  Traum: Es kommen immer mehr (5)  logisch  biologisch produzierte Lebensmittel auf den Tisch. Immer mehr Leute verzichten auch auf Fleisch und ernähren sich (6)  vegetarisch  gesund. Andere essen gar nichts, was von einem Tier kommt: keine Eier, keinen Honig, keine Milch usw. Sie ernähren sich ausschließlich (7)  vegan  einfach und essen gern frische (8)  Eier  Früchte. Zur veganen Ernährung gehören auch Säfte aus (9)  Karotten  Kartoffeln und anderem Gemüse. Dazu kommt, dass viele Leute eine bestimmte (10)  Diät  Form halten wollen oder müssen. Viele, die sich gesund ernähren, achten auch auf ihre (11)  Fitness  Freiheit und machen täglich ihr (12)  Frühstück  Workout.

## Plötzlich war alles anders



## 3 a Würden Sie Ihr Leben gern ändern? Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte nur einmal. Dazu lösen Sie fünf Aufgaben. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Sätze 1–5 richtig (+) oder falsch (-) sind. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1–5. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

1.18–22



- |   |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 1. Der Sprecher ist mit seinem Leben unzufrieden. | <input type="checkbox"/> + | <input type="checkbox"/> - |
| 2. Die Sprecherin hätte gerne mehr Gehalt.        | <input type="checkbox"/> + | <input type="checkbox"/> - |
| 3. Der Sprecher möchte mehr Freizeit haben.       | <input type="checkbox"/> + | <input type="checkbox"/> - |
| 4. Die Sprecherin macht bald eine Weltreise.      | <input type="checkbox"/> + | <input type="checkbox"/> - |
| 5. Der Sprecher hat seinen Traum realisiert.      | <input type="checkbox"/> + | <input type="checkbox"/> - |



In der Prüfung hören Sie alle Aussagen direkt nacheinander. Zum Üben können Sie sie auch einzeln hören.

## b Was heißt das? Ordnen Sie die Beschreibungen zu.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. eine Krisensituation _____ | A Jemand ist gestorben.  |
| 2. eine Trennung _____        | B Es ist etwas passiert. Nach diesem Ereignis ist alles anders.                                  |
| 3. ein Todesfall _____        | C Alle wichtigen Ereignisse, die es bisher im Leben einer Person gab.                            |
| 4. ein Wendepunkt _____       | D Es gibt ein großes Problem.  |
| 5. die Lebensgeschichte _____ | E Zwei Personen, die ein Paar waren, verstehen sich nicht mehr gut und gehen wieder eigene Wege. |



## c Ein neuer Lebensweg. Wählen Sie.

**A** Lesen Sie den Text zu Sebastian Hilpert im Kursbuch, Aufgabe 3c. Ergänzen Sie dann die passenden Verben.

**B** Ergänzen Sie passende Verben. Kontrollieren Sie dann mit dem Text zu Sebastian Hilpert im Kursbuch, Aufgabe 3c.

- sich nicht mehr glücklich fühlen \_\_\_\_\_
- andere berufliche Herausforderungen \_\_\_\_\_
- einen Bericht über ein Projekt \_\_\_\_\_
- das Leben aus einer anderen Perspektive \_\_\_\_\_
- ein Studium \_\_\_\_\_, aber nicht abschließen
- Erfahrungen mit Wildtieren \_\_\_\_\_
- anderen Menschen Mut \_\_\_\_\_



**d Ein schrecklicher Unfall. Lesen Sie den Text zu Kristina Vogel im Kursbuch, Aufgabe 3c noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Es können auch zwei Aussagen richtig sein.**

- 1. Kristina Vogel ...  a war oft Erste bei großen Wettkämpfen.  b hatte einen schweren Unfall mit dem Auto.  c trainierte, als ein schwerer Unfall passierte.
- 2. Seit ihrem Unfall ...  a braucht sie einen Rollstuhl.  b kann sie wieder viele Dinge allein machen.  c arbeitet sie im Krankenhaus.
- 3. Schon ein Jahr später ...  a hat sie mit ihrem Mann ein Kind bekommen.  b war sie neben ihrem Beruf auch Politikerin.  c arbeitete sie trotz ihres Unfalls in vielen Projekten mit.



**4 a Das neue Leben auf dem Land. Was steht in der E-Mail? Notieren Sie die Verben im Perfekt.**

beginnen | bekommen | denken | einziehen | helfen | kündigen | leben | passieren | renovieren | schreiben | umziehen

Liebe Greta, entschuldige, dass ich so lange nicht (1) \$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$. In meinem Leben (2) \$\$\$\$\$\$ so viel \$\$\$\$\$\$ und ich hatte nie Zeit. Ich (3) \$\$\$\$\$\$ immer gern in Berlin \$\$\$\$\$\$, das weißt du ja. Ich (4) \$\$\$\$\$\$ nie \$\$\$\$\$\$, dass ich einmal aus Berlin wegziehe ... bis letzten Mai. Da (5) \$\$\$\$\$\$ ich tatsächlich \$\$\$\$\$\$, von meiner Wohnung mitten in der Stadt raus aufs Land. Wirklich! Eine Tante hatte dort ein Haus, das ich nun von ihr (6) \$\$\$\$\$\$. Meine Eltern und ich (7) \$\$\$\$\$\$ das Haus komplett \$\$\$\$\$\$. Mein Bruder (8) \$\$\$\$\$\$ auch viel \$\$\$\$\$\$, das war natürlich super. Vor vier Wochen (9) \$\$\$\$\$\$ ich in das Haus \$\$\$\$\$\$. Das Leben hier ist sehr ruhig. Meine Stelle in Berlin (10) \$\$\$\$\$\$ ich \$\$\$\$\$\$. Aber ausruhen kann ich mich jetzt nicht. Gestern (11) \$\$\$\$\$\$ ich hier schon einen neuen Job \$\$\$\$\$\$. Wann kommst du mich besuchen? Liebe Grüße Anna

- 1. geschrieben habe
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_
- 6. \_\_\_\_\_
- 7. \_\_\_\_\_
- 8. \_\_\_\_\_
- 9. \_\_\_\_\_
- 10. \_\_\_\_\_
- 11. \_\_\_\_\_

**b Lebenswende. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- 1. Bernd Huller  hatte  war Sportler, er  hatte  war eine erfolgreiche Karriere.
- 2. Aber dann wurde er schwer krank und  hatte  war lang im Krankenhaus.
- 3. Nach seiner Krankheit  konnte  musste er vieles in seinem Leben anders machen.
- 4. Herr Huller  durfte  wollte schnell wieder so selbstständig wie möglich sein.
- 5. Ein Jahr später  konnte  sollte er schon wieder Auto fahren und in Projekten arbeiten.
- 6. Er  durfte  wollte sich auch in einem Verein engagieren und ist dort sehr aktiv.

**c Welche Präteritumsform passt zum Infinitiv? Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie dann die Präteritumsformen im Text.**

anbieten  arbeiten  kündigen  beginnen  A fuhr  D buchte  G bot ... an  J blieb  
 fahren  besuchen  treffen  bleiben  B begann  E traf  H kündigte  K flog  
 fliegen  buchen  sich entscheiden  C entschied sich  F besuchte  I arbeitete

Susanne Bergner (1) entschied sich an einem ganz normalen Tag im Herbst, ihr Leben zu ändern. Sie (2) \_\_\_\_\_, so viel Geld wie möglich zu sparen. Damals (3) \_\_\_\_\_ sie als Event-Managerin in einer großen Agentur. Ein Jahr später (4) \_\_\_\_\_ sie ihren stressigen Job und (5) \_\_\_\_\_ ein Ticket für eine lange Reise. Sie (6) \_\_\_\_\_ nach Australien, wo sie zuerst für ein paar Wochen alte Schulfreunde (7) \_\_\_\_\_. Von dort (8) \_\_\_\_\_ sie dann mit einem Auto quer durch das Land. Sie (9) \_\_\_\_\_ fast ein Jahr in Australien. Zurück in Deutschland (10) \_\_\_\_\_ sie zufällig einen alten Freund. Er (11) \_\_\_\_\_ ihr einen interessanten Job \_\_\_\_\_. Heute verdient Susanne weniger Geld, aber sie hat mehr Zeit als früher.

**d Markieren Sie im Text alle Verben im Präteritum. Notieren Sie die Verben dann in einer Tabelle mit Infinitiv, Präteritum und Perfekt. Ergänzen Sie auch die Verben aus 4c.**

Die Schauspielerin Jella Haase **kam** 1992 in Berlin zur Welt. Dort ging sie auch zur Schule und schloss diese mit dem Abitur ab. Schon als Kind begann sie, Theater zu spielen, und machte schnell Karriere. Bereits mit 17 Jahren stand sie im Fernsehfilm „Mama kommt“ vor der Kamera. 2011 spielte sie in ihrem ersten Kinofilm „Lollipop Monster“. In diesem Jahr erhielt sie auch den Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsschauspielerin. Zwei Jahre später bekam sie im Film „Fack ju Göthe“ die weibliche Hauptrolle. Durch diesen Film wurde sie berühmt. In den nächsten 10 Jahren folgten 20 weitere Kinofilme mit Jella Haase und es gab wichtige Preise für sie. Sie hatte nie Angst vor schwierigen Rollen. Auf Instagram hat sie sehr viele Follower, aber über ihr Privatleben gibt sie auch dort keine Auskunft. Das schützt sie vor der Öffentlichkeit.



**!** Notieren und lernen Sie unregelmäßige Verben immer zusammen mit den Formen für das Präteritum und das Perfekt: *fahren – fuhr – ist gefahren*

regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
	<i>kommen – kam – ist gekommen</i>



**e** Das Leben von Wotan Wilke Möhring. Schreiben Sie aus den Stichpunkten eine Biografie im Präteritum. Verwenden Sie auch Satzverbindungen wie *zuerst, dann, danach, später ...*

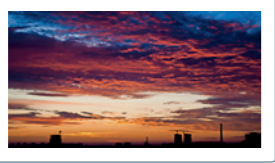


- |  |  |
|--|--|
| 1. am 23. Mai 1967 in Detmold zur Welt kommen  | 7. im Film „Das Experiment“ 2011 eine Hauptrolle spielen |
| 2. die Schule in Herne besuchen                | 8. 2017 Preis „Bester deutscher Schauspieler“ gewinnen   |
| 3. nach dem Abitur längere Zeit Soldat sein    | 9. bisher Rollen in ca. 60 Filmen haben                  |
| 4. malen und in mehreren Bands Musik machen    | 10. zehn Jahre lang mit Anna Theis zusammenleben         |
| 5. in dieser Zeit Musik für Filme produzieren  | 11. 2014 sich von seiner Partnerin trennen               |
| 6. 1997 die erste Rolle in einem Film bekommen |  |

Wotan Wilke Möhring

**f** Schreiben Sie eine Biografie über eine/n Schauspieler/in, Musiker/in ... Ihrer Wahl.

**g** Ordnen Sie die Nachrichten zu. Markieren Sie dann die Verben im Präteritum.

1. 	Sind sie nicht schön, die roten Wolken? _____	<b>!</b> Einige Verben verwendet man auch mündlich und in kurzen Nachrichten häufig im Präteritum: <i>Das Training lief heute super!</i>
2. Wo bist du? Wir warten auf dich. _____	Das ging ja schnell! <b>A</b>	
3. Vorgestern bestellt, heute angekommen! Sieht gut aus. _____	Ich wusste gar nicht, dass du so gut fotografieren kannst. <b>B</b>	
4. Der Bus kam nicht und ich war eine Stunde zu spät! _____	Und was hat die Chefin gesagt? <b>C</b>	
5. Warst du bei der Hochzeit von Andrea und Chris? _____	Ja, die beiden sahen so glücklich aus. <b>D</b>	
	Mist! Ich dachte, dass wir uns morgen sehen. <b>E</b>	

### Die Sache mit dem Glück

**5 a** Glück. Woran denken Sie? Schreiben Sie wie im Beispiel.

	U R L A U B	F	G
	M U S I K	R	L
	H A U S T I E R	E	Ü
	B L U M E N	U	C
	S C H N E E	N	K
		D	

**b** Lesen Sie die Aussagen. Welchen Aussagen stimmen Sie zu? Kreuzen Sie an.

- |   |             |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> 1. Es macht die Menschen glücklich, wenn die Sonne scheint.            | Zeile _____ |
| <input type="checkbox"/> 2. Ein hohes Einkommen macht glücklich.                                | Zeile _____ |
| <input type="checkbox"/> 3. Um glücklich zu sein, sollte man Sport machen.                      | Zeile _____ |
| <input type="checkbox"/> 4. Für das Glück ist es wichtig, Freundschaften zu pflegen.            | Zeile _____ |
| <input type="checkbox"/> 5. Man braucht auch eine gute Wohnung, wenn man glücklich sein möchte. | Zeile _____ |
| <input type="checkbox"/> 6. Genug Schlafen hilft beim Glücklichen.                              | Zeile _____ |

**c** Lesen Sie den Artikel. Wo finden Sie Informationen zu den Aussagen in 5b? Notieren Sie dort die Zeilenangaben.

### Was macht glücklich?

Was macht uns glücklich? Diese Frage hat wohl jeder schon einmal diskutiert. Ist es Geld? Die Familie? Das Wetter? Wie kann man am besten auf „Wolke sieben“ landen? Google liefert dazu fast 3,5 Millionen Treffer. Besonders im verregneten Norden freuen wir uns über Sonnentage. „Das macht tatsächlich glücklich“, sagt die Glücksforscherin Hilke Brockmann von der Bremer Jacobs University. Aber nur, wenn die Sonne nicht immer scheint. Denn, so erklärt sie, „man kann sich auch sehr an die Sonne gewöhnen“. Das Glücksgefühl wird dadurch schnell kleiner. Genauso ist es bei Geld. „Ein hohes Einkommen garantiert auf Dauer kein Glücklichein“, erklärt Brockmann. Was aber macht glücklich? Die Wissenschaftler von der Ja-



cobs University haben eine Formel aufgestellt: Glück = Haben + Lieben + Sein. Dazu gehört z. B. eine gute Wohnung, das Pflegen von sozialen Beziehungen und Aktivitäten wie soziales Engagement. Auf die Frage, was man noch für das Glück tun kann, antwortet Brockmann: „Sport treiben und ausreichend schlafen. Außerdem hilft auch mal der Blick nach unten und nicht immer nur nach oben.“

**d** Präpositionen mit Dativ. Ergänzen Sie die Sätze.

- Hast du Elisa wieder mal gesehen?
  - Ja, Ungefähr vor einem Monat. Es geht ihr gut. (vor / ein Monat)
- Wann hast du Arian kennengelernt?
  - Das war letztes Jahr \_\_\_\_\_. (in / der Urlaub)
- Komm doch wieder mal zu einem gemütlichen Abendessen zu uns.
  - Ja, gern. Am besten \_\_\_\_\_. (nach / die Feiertage)
- Wann treffen wir uns?
  - Wie wäre es \_\_\_\_\_? (an / dieses Wochenende)
- Wie lange wohnst du schon in Bern?
  - Noch nicht lange. Erst \_\_\_\_\_. (seit / einige Monate)
- Wir machen am Freitag eine Radtour. Kommst du mit?
  - Schade! Ich muss \_\_\_\_\_ ein Projekt fertig machen. Es geht leider nicht. (bis zu / das Wochenende)
- Wann besuchst du mich wieder mal?
  - Bald. \_\_\_\_\_ habe ich frei. (ab / die nächste Woche)

**e** Was passt: *während, innerhalb oder außerhalb*? Ergänzen Sie die Informationen.

- Praxis Dr. Zengin. Sie rufen \_\_\_\_\_ (unsere Sprechzeiten) an. Wir sind von 8:30 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr für Sie da.
- Achtung, eine wichtige Information: Sie müssen Ihren Antrag auf Unterstützung \_\_\_\_\_ (ein Monat) stellen.
- Wir haben bis 21. Juli geschlossen. Bitte vereinbaren Sie \_\_\_\_\_ (diese Zeit) Termine bei unserer Vertretung unter 0851 / 7342841.



**f Welche Zeitangabe stimmt? Kreuzen Sie an.**

1. Davide und seine Frau lernten sich  vor fünf Jahren  seit fünf Jahren kennen.
2. Sie verliebten sich  ab ihrem Urlaub  während ihres Urlaubs.
3.  In den nächsten Jahren  Nach den nächsten Jahren konnten sie sich nicht oft sehen.
4. Aber  vor zwei Jahren  innerhalb von zwei Jahren zog Davide zu seiner Frau.

**6 a Davide Romano lebt jetzt in Leipzig. Wählen Sie.**

1.23  
→◀

**A Hören Sie das Gespräch aus dem Kursbuch, Aufgabe 6b noch einmal. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

1. Davide Romano zog vor zwei Jahren von Italien nach Deutschland, F
2. Die erste Zeit nach dem Umzug war schwer, \_\_\_\_\_
3. Er lebte schon ein Jahr bei seiner Frau, \_\_\_\_\_
4. Für Davide Romano war es sehr wichtig, \_\_\_\_\_
5. Davide hat viel Kontakt zu seinen Freunden, \_\_\_\_\_
6. Er fährt zwei bis drei Mal pro Jahr nach Italien, \_\_\_\_\_
7. Am Anfang fand er vieles interessant, \_\_\_\_\_
8. Nach einigen Monaten vermisste er seine Heimat und fühlte sich nicht so gut, \_\_\_\_\_

**B Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Kontrollieren Sie dann mit dem Gespräch aus dem Kursbuch, Aufgabe 6b.**

- A obwohl er sie nur noch selten sehen kann.
- B weil die erste Begeisterung für das neue Leben vorbei war.
- C weil er in einer neuen Stadt lebte und täglich neues erlebte.
- D weil er seine Eltern besuchen möchte.
- E dass er arbeiten und unabhängig sein konnte.
- F weil er sich in eine Frau verliebt hat.
- G als er endlich eine feste Stelle fand.
- H weil er zu Hause viele Freunde und seine Arbeit hatte. Hier kannte er nur seine Frau.

**b Sie bekommen Besuch von Freunden, die Sie im Urlaub kennengelernt haben. Sie haben die Aufgabe, zusammen mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin ein Fest für die Freunde zu planen. Überlegen Sie sich, was Sie machen müssen und wer welche Aufgaben übernimmt. Sie haben sich schon eine Liste gemacht.**

*Fest*  
 • Wann?  
 • Wo?  
 • Einladungen? Wie viele Personen?  
 • Essen/Getränke?  
 • Wer bezahlt was?  
 • ...

**c Welches Wort passt? Ergänzen Sie die Wörter.**

die Botschaft | die Grenze | das Konsulat | das Visum | der Zoll



1. Wenn man von einem Staat in einen anderen fährt, überquert man eine ... \_\_\_\_\_
2. Für manche Länder braucht man nicht nur einen Reisepass, man braucht auch ein ... \_\_\_\_\_
3. Staaten haben in anderen Ländern, meistens in der Hauptstadt, eine ... \_\_\_\_\_
4. Wenn man im Ausland den Pass verliert oder ein Problem hat, kann man hier Hilfe bekommen: ... \_\_\_\_\_
5. Es kann sein, dass man ... bezahlen muss, wenn man Produkte in ein anderes Land bringt. \_\_\_\_\_

**7 a Aussprache: mehrere Konsonanten hintereinander. Hören Sie und markieren Sie die Wortgrenze. Lesen Sie die Wörter dann laut.**

1.24

- |                     |                        |                   |
|---------------------|------------------------|-------------------|
| 1. die Lebenswende  | 3. der Wortschatz      | 5. die Arztpraxis |
| 2. die Staatsgrenze | 4. die Deutschlehrerin | 6. der Sitzplatz  |

**b Lesen Sie die Sätze mehrmals – erst langsam, dann schneller.**

1. Kristina Vogel stürzte beim Training und war gelähmt, eine plötzliche Lebenswende.
2. Stefan Hilpert hat ein Studium ausprobiert, aber er wollte doch lieber Hilfsprojekte unterstützen.
3. Der Journalist sitzt während der Arbeitszeit vor dem Bildschirm und schreibt Zeitungsberichte.

**Und dann hat sich viel verändert ...**

**8 Welches Verb passt? Notieren Sie. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.**

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| brauchen   bringen   finden   wegfahren   | bekommen   einladen   machen   nehmen |
| 1. beim Aufräumen den Autoschlüssel _____ | 5. gern noch einen Kaffee _____       |
| 2. für die Arbeit ein Auto _____          | 6. jemanden zum Kaffee _____          |
| 3. am Samstag mit dem Auto _____          | 7. sich schnell einen Kaffee _____    |
| 4. das Kind zur Musikschule _____         | 8. einen wirklich guten Kaffee _____  |

**9 Lesen Sie den Text. Sind die Sätze 1–6 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

**Das ist mir wichtig**

Stell dir vor, du kannst nur zwei Dinge aus deiner Wohnung mitnehmen. Wofür entscheidest du dich? Wir fragten unsere Leserinnen und Leser, was sie einpacken würden. Hier ein paar Antworten.



5 „Meine Eltern haben viele Fotos von mir gemacht, als ich klein war. Und zum Geburtstag haben sie mir ein Album mit diesen Fotos geschenkt. Das nehme ich mit, denn diese Fotos habe ich nur einmal. Die waren noch nicht digital. Wenn ich die Fotos sehe, dann bin ich immer überrascht: So habe ich ausgesehen? Das habe ich gemacht? Ohne die Fotos fehlen mir viele Erinnerungen.“ So begründet der 22-jährige Elias seine Wahl. „Und natürlich auch mein Handy.“ Die 19-jährige Vanessa ist schnell entschlossen: „Ich nehme meinen Hund Schnuffel – ein Kuschtier – mit

und die alten Sportschuhe. Diese Sportschuhe haben mein persönliches Design, das habe ich vor ungefähr fünf Jahren im Online-Shop selbst gemacht. Mit diesen Schuhen habe ich auch ein wichtiges Spiel gewonnen. Sie sind jetzt kaputt, aber das macht nichts.“ „Die alte Lederjacke muss mit“, stellt Mensur (22) schnell klar. „Die hatte schon mein Vater und ich finde sie einfach schön und sie ist so praktisch. Mein Vater ist leider schon gestorben, die Jacke erinnert mich an ihn. Und dann ist da noch eine Box mit Tickets von Konzerten und kleinen Dingen, die ich von meinen Reisen mitgebracht habe. Nur Krimskrams.“ Alle diese Gegenstände erzählen glückliche oder auch traurige Geschichten. An ihnen hängen Gefühle und Erinnerungen, deshalb sind sie so wichtig.



- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | richtig                  | falsch                   |
| 1. Elias hat die Fotos seiner Eltern gespeichert.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Elias findet es interessant, wie er ausgesehen hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Vanessa hatte einen Hund, der „Schnuffel“ hieß.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Vanessa trägt ihre alten Sportschuhe immer noch.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Mensurs Vater hat ihm eine Lederjacke gekauft.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mensur sammelt Reisesouvenirs.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Höflich, höflich

### 10 a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- ansprechen | aufhalten | begrüßen | bleiben | ignorieren | verändern | verhalten | wechseln
- Die Regeln für gutes Benehmen haben sich verändert.
  - Es ist gar nicht so einfach zu wissen, wie man sich im Alltag richtig \_\_\_\_\_.
  - In manchen Situationen weiß man nicht genau, wen man zuerst \_\_\_\_\_ soll.
  - Es ist unhöflich, wenn man der Person hinter sich nicht die Tür \_\_\_\_\_.
  - Man empfiehlt, dass man das Niesen einer anderen Person am besten \_\_\_\_\_.  
Aber die alte Gewohnheit, „Gesundheit!“ zu sagen, ist \_\_\_\_\_.
  - Es ist am besten, erwachsene Personen, die man nicht kennt, mit „Sie“ \_\_\_\_\_.
  - Wenn Beziehungen zwischen Personen vertraut werden, \_\_\_\_\_ man zum Du.

### b Was kann man in diesen Situationen sagen? Ordnen Sie zu. Manchmal passen mehrere.



- |  |  |   |
|--|--|---|
| _____ 1. <input type="radio"/> Gesundheit!<br><input checked="" type="radio"/> Danke!  | _____ 3. <input type="radio"/> Bitte nach Ihnen.<br><input checked="" type="radio"/> Vielen Dank!                  | _____ 5. <input type="radio"/> Das ist nett von Ihnen!<br><input checked="" type="radio"/> Gern.                        |
| _____ 2. <input type="radio"/> Sie können gern Du zu mir sagen. Ich bin Liz.<br><input checked="" type="radio"/> Gerne, Liz. Stefan. | _____ 4. <input type="radio"/> Ich sage einfach mal Hallo in die Runde.<br><input checked="" type="radio"/> Hallo! | _____ 6. <input type="radio"/> Wir können uns auch duzen.<br><input checked="" type="radio"/> Ja, gern. Ich bin Stefan. |

## Wortbildung – Komposita I

### A Wie heißen die Nomen? Schreiben Sie und kontrollieren Sie mit dem Wörterbuch.

- der Schlüssel für das Auto = der Autoschlüssel
- die Tür ins Haus = \_\_\_\_\_
- der Tag der Geburt = \_\_\_\_\_
- die Fahrerin des Autos = \_\_\_\_\_
- die Reise in den Urlaub = \_\_\_\_\_

### B Wie heißen die Nomen? Schreiben Sie und kontrollieren Sie mit dem Wörterbuch.

- die Ärztin, die im Krankenhaus arbeitet
- der Schlüssel für die Kellertür
- das Ziel der Urlaubsreise
- das Krankenhaus für Kinder
- die Torte, die man zum Geburtstag bekommt

### W

Man kann zwei oder mehr Nomen zusammensetzen und so neue Wörter bilden. Das letzte Wort bestimmt den Artikel. Die Betonung liegt immer auf dem ersten Wortteil.  
*das Haus + die Tür = die Haustür*  
*die Haustür + der Schlüssel = der Haustürschlüssel*  
 Manchmal steht zwischen den Wörtern ein -(e)s: *das Glücksgefühl, die Bundesrepublik*



### R1 Hören Sie. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1.25

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | richtig                  | falsch                   |
| 1. Die Schule hat Fabio richtig Spaß gemacht.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Nach der Schule wusste er genau, was er machen wollte.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Der Nachbar seiner Oma hat ihm die Möglichkeit zu einem Praktikum gegeben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Durch das Praktikum und die Lehre hat sich Fabios Leben geändert.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Jetzt möchte er in einer anderen Werkstatt arbeiten.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Ich kann Berichte über Veränderungen im Leben verstehen.



**KB** 2, 3b-d  
**ÜB** 1a-b, 2, 3

### R2 Schreiben Sie die Biografie einer bekannten Person oder einer Fantasiefigur im Präteritum.

- Wo geboren?
- Schule: Wo? Wie lange?
- Ausbildung/Universität?
- Beziehung/Familie?
- Aufenthalte im Ausland?
- Erfolge und Preise?



Ich kann über Vergangenes berichten.



**KB** 4  
**ÜB** 4

### R3 Fragen und antworten Sie abwechselnd.

- A**
- wann / Urlaub haben / du / ?
  - seit / drei Monate
  - wann / essen gehen / wir / ?
  - in / der Urlaub
  - wann / zum Abendessen kommen / ihr / ?
  - vor / die Ferien

- B**
- ab / nächste Woche
  - wie lange / hier wohnen / du / ?
  - an / das Wochenende
  - wann / eine Radtour machen / wir / ?
  - nach / die Arbeit
  - wann / das Projekt fertig sein / ?

Ich kann Zeitangaben machen.



**KB** 5c-e  
**ÜB** 5d-f

- Außerdem kann ich ...**
- ... über Veränderungen berichten.
  - ... eine Radiosendung verstehen.
  - ... über Glück sprechen und schreiben.
  - ... gemeinsam etwas planen.
  - ... einen Gegenstand oder ein Ereignis beschreiben.
  - ... eine Umfrage über Lieblingsdinge verstehen.
  - ... über gutes Benehmen sprechen.



**KB** 1, 2c, 6d  
**ÜB** 1c

**KB** 2a-b, 6b-c  
**ÜB** 3a, 6a

**KB** 5a-b  
**ÜB** 5a-c

**KB** 8, 9  
**ÜB** 6b

**KB** 9  
**ÜB** 9

**KB** 10  
**ÜB** 10

**Veränderungen**

die Gewohnheit, -en	_____
gewohnt	_____
raus ( <i>raus aus dem gewohnten Alltag</i> )	_____
üblich	_____
historisch	_____
die Krise, -n	_____
die Trennung, -en	_____
die Rückkehr (Sg.)	_____
verschwinden, er verschwindet, verschwand, ist verschwunden	_____
verursachen	_____
führen (zu + D.) ( <i>Das führt zu Veränderungen.</i> )	_____
der Prozess, -e	_____
der Gegensatz, -e ( <i>im Gegensatz zu früher</i> )	_____
minimal ↔ radikal ( <i>Das Leben hat sich minimal/ radikal verändert.</i> )	_____

**über Zeit sprechen**

während	_____
mittlerweile	_____
schließlich	_____
seitdem	_____
von ... auf ( <i>von einem Tag auf den anderen</i> )	_____
jahrelang	_____

**Arbeitswelt**

die Arbeiterin, -nen	_____
der Lehrling, -e	_____
das Personal (Sg.)	_____
die Handarbeit, -en	_____
die Bedingung, -en	_____
die Konkurrenz (Sg.)	_____

**Schule**

die Schulbildung (Sg.)	_____
die Disziplin (Sg.)	_____

tolerant	_____
die Strafe, -n ( <i>eine Strafe bekommen</i> )	_____

**Sportunfall**

die Fitness (Sg.) ( <i>auf die Fitness achten</i> )	_____
die Form, -en ( <i>sich in Form halten</i> )	_____
der Trend, -s ( <i>Fitness liegt im Trend.</i> )	_____
der Weltmeister, - -fach ( <i>eine fünffache Weltmeisterin</i> )	_____
sich ereignen	_____
stürzen	_____
die Wirbelsäule, -n ( <i>sich an der Wirbelsäule verletzen</i> )	_____
abwärts ( <i>vom Oberkörper abwärts gelähmt sein</i> )	_____
auf geben, er gibt auf, gab auf, hat aufgegeben	_____
der Mut (Sg.) ( <i>jemandem Mut machen</i> )	_____

**sich beruflich engagieren**

die Herausforderung, -en	_____
sich ein setzen (für + A.)	_____
politisch ( <i>politisch engagiert sein</i> )	_____
die Wahl, -en	_____
kämpfen (für + A.) ( <i>für die Selbstständigkeit kämpfen</i> )	_____
die Heldin, -nen	_____
ehren	_____

**Essgewohnheiten**

die Ernährung (Sg.)	_____
sich ernähren ( <i>sich bewusst gesund ernähren</i> )	_____
die Diät, -en	_____
halten, er hält, hielt, hat gehalten ( <i>Diät halten</i> )	_____
das Nahrungsmittel, -	_____

die Speise, -n	_____
die Frucht, -e	_____
die Karotte, -n	_____
das Vitamin, -e	_____
der Nachtsch, -e	_____
biologisch	_____
frisch	_____
vegetarisch	_____

**Reise-Dokumente**

der Reisepass, -e	_____
das Visum, Visa	_____
überqueren ( <i>eine Grenze überqueren</i> )	_____
die Botschaft, -en	_____
das Konsulat, -e	_____
der Zoll, -e	_____

**Beziehungen zwischen Menschen**

die Beziehung, -en	_____
das Verhältnis, -se	_____
sich verlieben (in + A.)	_____
die Schwiegereltern (Pl.)	_____
das Benehmen (Sg.)	_____
sich verhalten, er verhält, verhielt, hat verhalten	_____
sich begrüßen	_____
sich umarmen	_____
siezen ↔ duzen	_____
unter ( <i>Unter Studierenden duzt man sich.</i> )	_____
der Kuss, -e	_____
umgekehrt	_____

**Wichtig für mich:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Wie heißen die Ereignisse? Notieren Sie die Nomen mit Artikel.**

ENTRNGUN \_\_\_\_\_ SEKIR \_\_\_\_\_ CKRÜKERH \_\_\_\_\_

**andere wichtige Wörter und Wendungen**

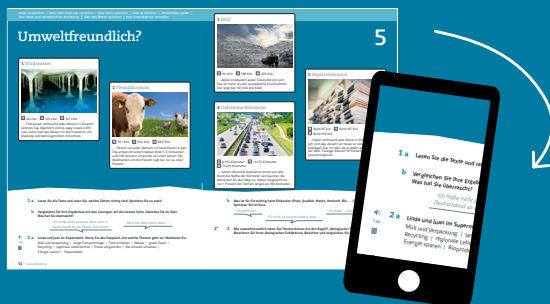
ausschließlich	_____
wesentlich ( <i>Die Situation ist wesentlich besser.</i> )	_____
anwesend	_____
nachher	_____
das Fach, -er ( <i>Die Tasche hat viele Fächer.</i> )	_____
das Camping (Sg.)	_____
die Reihe, -n ( <i>der Reihe nach</i> )	_____
der Lift, -e	_____
die Struktur, -en	_____
zufällig	_____
der Sonnabend, -e	_____
gucken	_____
auf wachen	_____
erstellen ( <i>eine Liste erstellen</i> )	_____
veröffentlichen	_____
aus suchen	_____
auf halten, er hält auf, hielt auf, hat aufgehalten ( <i>Sie hält mir die Tür auf.</i> )	_____
operieren	_____
klagen	_____
relativ	_____
beziehungsweise (bzw.)	_____
schwach	_____
theoretisch	_____
innerhalb ↔ außerhalb	_____
Weshalb?	_____

# Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1 und 2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1, A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Aufgaben zur Sprachmittlung/Mediation
- Strategien und Aufgaben zur Wortbildung
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Authentische Video-Dokumentationen zu interessanten Lebensmodellen, Biografien, Berufen und Initiativen
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

## Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien oder Videos kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!  
[www.klett-sprachen.de/augmented](http://www.klett-sprachen.de/augmented)



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:  
[www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu](http://www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu)

ISBN 978-3-12-607170-3



9 783126 071703